



Standort Eifel dynamisieren *Stärkung der regionalen Wirtschaft*

Aus- und Weiterbildungsstätte „Kläranlage“

Zahnen Technik GmbH (privates Vorhaben)

- Umsetzung einer Lehrwerkstatt „Kläranlage“ am Betriebsstandort Üttfeld von der Planung bis zur Evaluierung:
 - Projektplanung
 - Umbau des Betriebsgebäudes am Standort Üttfeld
 - Einrichtung der fünf Lehrräume/Schulungsbereiche
 - Beschaffung von Lehrmittel und Ausstattung
 - Bau der Kläranlage
 - Evaluierung

Der Standort Eifel hat sich in den letzten Jahren in vielen Bereichen positiv entwickelt und konnte so eine Attraktivität für die dort lebenden und arbeitenden Menschen wie auch für die ansässigen Unternehmen aufbauen. Die LAG hat sich zum Ziel gesetzt, diese Stärken auszubauen sowie Innovationen und Wissenstransfer in der Region zu fördern, um den Standort Eifel als Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Zur Umsetzung von Innovationen bedarf es einerseits eines Angebotes an hochwertiger Ausbildung und andererseits ausreichender Fach- und Arbeitskräfte.

Um Letzteres in der Region halten zu können, muss sich die Region Eifel als attraktiver Arbeitgeber profilieren und dies innerhalb und außerhalb der Region offensiv kommunizieren. Denn der demografische Wandel wirkt sich bereits auf die regionale Wirtschaft in der LEADER-Region Bitburg-Prüm aus und stellt neue Herausforderungen an Bildungsträger und Wirtschaftsakteure. So weist die LEADER-Region heute schon einen Fachkräftemangel auf. Um Fachkräfte zu sichern, müssen die Bildungsqualität und -chancen gesichert werden.

Der Vorhabenträger konzentriert sich als Unternehmen auf die Zukunftsthemen Energie und Ressourcenschonung. Mit dem ganzheitlichen Ansatz „water engineering performance“ arbeitet das Unternehmen national und international an der Optimierung, Modernisierung und dem Neubau von Wasser- und Abwasseranlagen.

Das Unternehmen hat maßgeblich den Aufbau der Arbeitgebermarke EIFEL mit initiiert, weil es die Notwendigkeit der Fachkräftesicherung und –gewinnung als eine dominierende Zukunftsaufgabe Eifeler Unternehmen in Kombination mit attraktiven Standortfaktoren erkannt hat. Das hohe Engagement des Vorhabenträgers im Bereich der Nachwuchsausbildung und –weiterbildung spiegelt sich in einer hohen Ausbildungsquote von 25% wider. Es werden 10 verschiedene Ausbildungsberufe und drei duale Studiengänge angeboten.

Das Vorhaben zeichnet sich durch eine hohe Innovation im Bereich der Vermittlung von Wissen aus. Denn die Umsetzung des geplanten Ausbildungsangebotes „Lehrwerkstatt Kläranlage“ unter Einbeziehung aller Projektbeteiligten (sogar die Auszubildenden) der unterschiedlichen Disziplinen von der Planungsphase bis zur Evaluierung nach Abschluss des Vorhabens stellt einen neuen methodischen Ansatz dar. Darüber hinaus wird ein beispielhaft aufgezeigt, wie Betriebe selbst aktiv Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Region ergreifen und zu einem attraktiven Arbeitgeber auch an einem peripher gelegenen Betriebsstandort sein können.

Förderung durch:



Laufzeit:	2020 - 2021	
Kosten/Finanzierung:	Gesamtkosten (brutto):	513.813,35 Euro
	Förderung (%):	
	ELER-Mittel:	139.050,00 Euro
	Landesmittel:	25.000,00 Euro
	projektunabhängige Mittel:	21.350,00 Euro
	Eigenmittel:	328.413,34Euro
Aktueller Umsetzungstand:	ausgewählt am 24.09.2019	